

## Spiel- und Sportfest der Zentralen Landsport-Gemeinschaft Atzendorf zu Pfingsten **Vier Tage wie bei einem ausgewachsenen“ Volksfest „Wir als Veranstalter sind sehr zufrieden“**

### **Von Jens Schingale**

Der Vereinsvorsitzende der Zentralen Landsport-Gemeinschaft Atzendorf (ZLG), Günter Döbbel, und sein Team hatten zum diesjährigen Spiel- und Sportfest ein Programm für vier Tage auf die Beine gestellt, welches schon einem „ausgewachsenen“ Volksfest entsprach.

Atzendorf. Die Sportstätten waren in einem ausgezeichneten Zustand, die Versorgung des leiblichen Wohls der überaus zahlreichen Teilnehmer und Besucher tadellos, und bis auf einen kleinen Regenschauer am Sonnabend herrschten angenehme äußere Bedingungen.

Zum Auftakt des Sportfestes hatten die Seniorensportgruppe und die einheimische Ortsgruppe der Volkssolidarität zu einem Seniorennachmittag bei Kaffee und Kuchen eingeladen. Danach begannen die Beachvolleyballspiele und ein Traditions-Fußballspiel zwischen zwei Mannschaften ehemaliger Aktiver, welches die älteren „Kämpen“ knapp für sich entscheiden konnten. Zu späterer Stunde fand dann im Festzelt ein Klönabend unter dem Motto „ZLG in Bild und Ton“ statt.

Der Sonnabend stand dann in Zeichen eines Familiensporttages. Er begann mit der Sportabzeichenabnahme, der Kinderbetreuung durch die Sportjugend und einem Fußballturnier für Ü-35-Freizeitmannschaften, dem Mix-Turnier im Beachvolleyball und dem Pokalschießen für Bürger und Vereine anlässlich des 150. Gründungsjubiläums des einheimischen Schützenvereins „Ritter Atzo“. Nach der Festveranstaltung des Jubilars klang der Abend bei einem Tanz mit der Gruppe Querbeat aus.

Der Sonntagvormittag gehörte wiederum den Volleyballern, die diesmal auf den Tartanfeldern um den Pokal des Ortsbürgermeisters kämpften. Parallel dazu stellte sich die Kinder- und Jugendfeuerwehr der Stadt Staßfurt vor. Nach dem F-Jugend-Fußballturnier, welches die Gäste aus Calbe für sich entscheiden konnten, zeigten die Schüler der Grundschule Förderstedt, was sie unter „Spaß und Freude im Verein“ verstehen. Dem schlossen sich die Turnriege, die Frauengymnastikgruppe und die Kameraden der Ortsfeuerwehr an. Der Sportlerball am Abend im Zelt mit der Band Fusion rundete den ereignisreichen Tag ab.

Am letzten Tag des Sportfestes wurden traditionell die Dorfmeisterschaften für Männer, Frauen, Kinder und Jugendliche im Tischtennis ausgetragen. Gegen Mittag eröffnete der Förderstedter Reit- und Fahrverein dann die Wettbewerbe für Reiter, Amazonen und Gespanne in den Disziplinen Zwei-Phasen-Hindernisfahren für Ein- und Zweispänner, Reiterwettbewerbe für Kinder und Jugendliche sowie dem abschließenden Ringreiten.

Als am Nachmittag die Atzendorfer Landfrauen bei Kaffee und Kuchen ein kleines Programm gestalteten, konnte Günter Döbbel nach den doch anstrengenden Tagen ein erstes Fazit ziehen. „Wir als Veranstalter sind sehr zufrieden“, lautete seine globale Einschätzung. „Das Wetter war topp, die Zahlen der aktiven Teilnehmer und der Besucher konnten kaum besser sein, alles ist ohne Probleme abgelaufen.“ Sein Dank galt dabei den Mitreitern aus dem Verein, den vielen Helfern und den Sponsoren.



Bei herrlichen Witterungsbedingungen hatten sich zahlreiche Reiter und Gespanne aus der Region, die sich hier noch aufwärmen, in die Starterliste eingetragen. Fotos (3): Jens Schingale



Die beiden Alte-Herren-Traditionsmannschaften des Veranstalters zeigten auf dem gepflegten Rasen, dass sie kaum etwas im Umgang mit dem Ball verlernt hatten.



Außer bei den Volleyballspielen im tiefen Sand wurde auch auf der Tartananlage bei den Wettbewerben für Mix-Freizeitmannschaften um jeden Ball gekämpft.